

Traumhafter Tanz

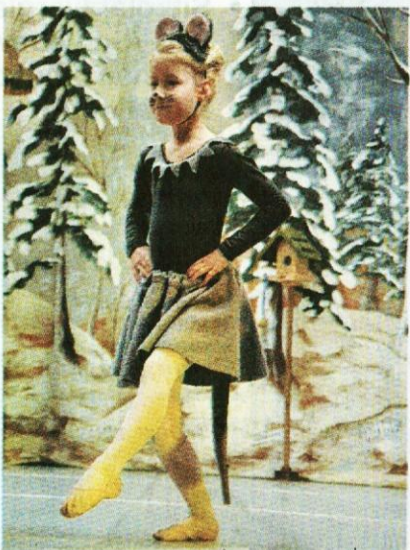
In Oberdorf begeisterten hundert tanzende Kinder mit der Aufführung von «Ein Wintertraum». Die Zuschauer erlebten in der Mehrzweckhalle in Oberdorf eine abenteuerliche Winterreise. Aufgeführt wurde das Märchen von der Ballettschule Marina Amiet.

sd. Passend zur Premiere von «Ein Wintertraum» fielen am vergangenen Wochenende in Oberdorf die ersten Schneeflocken. Die winterliche Szenerie von draussen fanden die Zuschauerinnen und Zuschauer dann auch drinnen auf der Bühne vor. Das lieblich gestaltete Bühnenbild zeigte eine traumhafte Winterlandschaft mit schneebedeckten Bäumen. Mittendrin ein altes Holzhaus, welches eine Mutter mit ihrer Tochter bewohnt. Als eines Tages ein Trödler vorbeikommt, baut das kleine Mädchen mit ihm einen Schneemann. Über Nacht erwecken zauberhafte Elfen diesen zum Leben. So nimmt er das kleine Mädchen mit in seine eigene Traumwelt. Und in dieser war während rund eineinhalb Stunden mächtig was los: kleine graue Mäuschen bedienten sich an Mutters Backblech. Die Bäcker verrichteten dabei leichtfüssig ihre Arbeit mit Schwingbesen und Wallholz, bevor ihre Lebkuchen selbst um sie herum tanzten. Das kleine Mädchen glitt derweil mit einer Gruppe von zarten Schlittschuhläuferinnen über das Eis. Es folgten die brennenden Kerzen, welche dem Schneemann bedrohlich nahe kamen. Doch die kleinen süssen Schneeflocken waren stärker und retteten ihm schliesslich das Leben.

Mittendrin tanzten die siebenjährige Vanessa sowie die sechsjährige Salome das erste Mal mit. Vanessa hüpfte als Lebkuchen über die Bühne, währenddessen Salome als Schneeflocke den Schneemann berieselte. Für beide war es die Premiere, doch nervös seien sie nicht gewesen, wie Vanessa meinte: «Die Aufführung war schon aufregend, ich hatte aber nur ein kleines Krabbeln im Magen. Das Tanzen und der Applaus der Leute hat mir am Besten gefallen.» Das fand auch Salome: «Bei uns



Da war kein Wackler auszumachen: auf der Oberdörfer Eisfläche glitten die Schlittschuhläuferinnen gekonnt über die rutschige Fläche. FOTOS: S. DEGEN



Trotz ihrer grauen Kostüme sorgten die flinken Mäuse für einen Farbtupfer.

Schneeflocken ist zum Glück alles gut gegangen. Ich glaube, mein Mami war nervöser als ich», lachte sie in ihrem



Irina Henzmann tanzte als Einzige auf den Spitzen.

weissen glitzernden Kostüm. Gesamtleiterin Marina Amiet war die Erleichterung über die gelungene Aufführung anzusehen. Die letzten Monate seit den Sommerferien waren hart, aber der Aufwand hat sich eindeutig gelohnt. «Es ist einfach nur schön, die Kinder so gelöst tanzen zu sehen. Das ist ganz toll», meinte sie mit einem breiten Lachen im Gesicht.

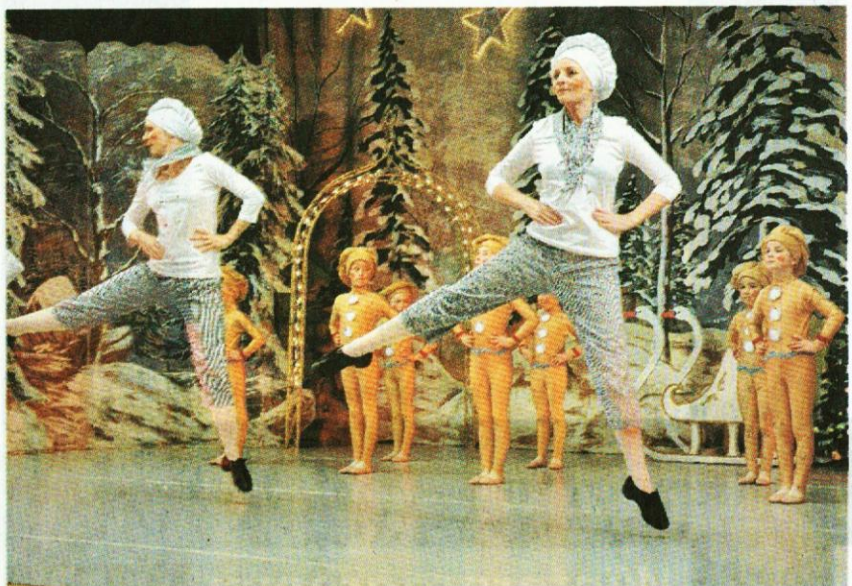
Amiet betreibt seit acht Jahren ihre Ballettschule in Oberdorf. «Ein Wintertraum» ist die vierte grosse Aufführung der ausgebildeten Ballettlehrerin. Seit den Sommerferien wurde fast jeden Samstag intensiv geprobt. Marina Amiet begann mit den Vorbereitungen zu «Ein Wintertraum» bereits zu Beginn dieses Jahres. Die Story schrieb sie selbst, in den Grundzügen ist sie inspiriert durch ein Kinderbuch. Im Frühling folgten dann die Erarbeitung der Choreografie sowie das Suchen der passenden Musik. «Beim Hören von klassischer Musik kommen mir die besten Eingebungen», gesteht sie. Dieses Jahr wählte sie unter anderem Werke von Georges Bizet, Leo Delibes oder Dmitri Shostakowitsch aus. Das Nähen der über 130 Kostüme überliess sie indes ihrer Partnerin Deborah Tschudin. Eines war schöner als das andere. «Bei diesen Kostümen konnte ich meiner Kreativität



Die kleinen Schneemänner sorgten für mächtig Betrieb in der Traumwelt.

freien Lauf lassen. Die Figuren entstehen erst mit der Zeit. Ich musste einfach darauf schauen, dass sie von den Schnitten und Farben her abwechslungsreich sind», so Tschudin. Einen Favoriten unter den Kostümen konnte sie für sich nicht ausmachen, «alle sind herzlich», meinte sie. Sie verbrachte über 160 Stunden an der Nähmaschine.

Nach dieser intensiven Zeit haben nun alle Beteiligten wieder mehr Freiraum in ihrem Alltag und können nun die Weihnachtszeit so richtig geniessen. Und mit dem gefallenen Schnee lässt sich bestimmt ein toller Schneemann bauen.



Die fröhlichen Bäcker freuten sich über ihre gebackenen Lebkuchen.



Mit Grazie und Stil beschrritten die Elfen die Winterlandschaft auf der Bühne.



Heizöl

Gysin
Brennstoffe AG

4436 Liedertswil
Tel. 061 961 0883
gysin.brennstoffe@bluewin.ch

Frohe Festtage
und alles Gute
im neuen Jahr.

Unser Geschäft bleibt geschlossen
ab 24. Dezember 2011.
Wieder geöffnet ab 9. Januar 2012.

Ihr Wohnfachgeschäft
in der Region

RÄUFTLIN

BODENBELÄGE VORHÄNGE BETTWAREN

4417 ZIEFEN
TELEFON 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch